

OBAS - desillusioniert, was tun?

Beitrag von „keckks“ vom 4. Januar 2019 16:18

naja, klar ist die erwartungshaltung an lehrer eine andere als an aktenschieber oder -bearbeiter. wir arbeiten mit den kindern der leute. kinder sind meist mit abstand das wichtigste im leben der betreffenden person, von wegen bindung und liebe und dergleichen. natürlich wünsche ich mir da einen liebevollen, wertschätzenden umgang im alltag für das kind durch die beteiligten autoritätspersonen, um nicht zu sagen, ich erwarte das und mache stunk, wenn das nicht so ist. zu recht, das kind ist noch ein kind und kann sich in manchen situationen noch nicht selbst passend positionieren gegenüber lehrern.

insofern halte ich es für sehr erwartbar, dass eltern mit lehrern anders umgehen als mit z.b. mitarbeitern des einwohnermeldeamtes. ich erwarte von den eltern, dass sie mir vertrauen und mich in der schule weitgehend machen lassen und ggf. daheim stützen. da kann ich es schon verstehen, dass sie von mir auch erwarten, mich ggf. (nicht immer, aber eben schon, wenn nötig) so gut ich kann um ihren wicht zu kümmern im rahmen meiner möglichkeiten und aufgaben.